



Konzern-Quartalsbericht
Q3/2012

Highlights

- > Konzernumsatz um 2,7 % auf 388,4 Mio. EUR gesteigert
 - Climate Systems trotz den besonders im europäischen Ausland schwachen Marktbedingungen und wächst um 6,4 % in den ersten neun Monaten
 - Gas Flue Systems nach Portfoliobereinigung und aufgrund des sehr schwachen Marktumfeldes mit Umsatzentwicklung 6,8 % unter Vorjahr
 - Medical Technology & Engineering Plastics 3,6 % unter dem Niveau des sehr starken Vorjahres

- > Ergebnis der ersten drei Quartale:
 - Climate Systems setzt profitables Wachstum mit leicht vermindertem Tempo fort
 - Gas Flue Systems mit positiven Effekten aus der Fokussierung unter sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen der Märkte
 - Medical Technology & Engineering Plastics mit stabiler Ergebnisentwicklung
 - Rohmarge spürbar verbessert durch fortlaufende Prozessoptimierung und niedrigere Rohstoffpreise
 - EBITDA mit 39,0 Mio. EUR (Vorjahr 29,0 Mio. EUR) über dem Wert des Rekordjahres 2010
 - EBIT mit 23,9 Mio. EUR deutlich über Vorjahr (12,4 Mio. EUR nach Sondereffekten), anknüpfend an das Q3-Ergebnis des Rekordjahres 2010
 - Ergebnis je Aktie (EPS) auch bedingt durch erfolgreiche Beteiligungsveräußerungen mit plus 0,87 EUR deutlich über dem im Vorjahr durch Portfolio-Bereinigung belasteten Wert von minus 0,73 EUR
 - Weitere deutliche Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten auf 54,7 Mio. EUR (Vorjahr 88,7 Mio. EUR)

- > Erfolgreiche Weiterentwicklung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie dokumentiert
- > Stabiles wirtschaftliches Marktumfeld, aber abgeschwächtes Wachstum in Deutschland. Schwache gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Auslandsmärkten, insbesondere in Süd- und Westeuropa sowie im gesamten europäischen Neubaumarkt mit Rückgängen in einzelnen Märkten in der Größenordnung von bis zu 20 %
- > Ausblick 2012: Im einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ist für das Geschäftsjahr 2012 ein Umsatz auf Vorjahresniveau und ein operatives Ergebnis (EBIT) am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite von 35 bis 40 Mio. EUR, anknüpfend an das Rekordergebnis des Jahres 2010, erreichbar

Konzern-Kennzahlen

	30.09.2012 [TEUR]	30.09.2011 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
Umsatz gesamt	388.445	378.136	2,7
Climate Systems	283.056	266.088	6,4
Gas Flue Systems	75.743	81.282	(6,8)
Medical Technology & Engineering Plastics	29.646	30.766	(3,6)
Ergebnis			
EBITDA	38.986	28.975	34,5
EBIT	23.872	12.364	93,1
EBIT Rendite (in %)	6,1	3,3	
EBT	21.866	(8.495)	(357,4)
EAT	14.380	(12.891)	(211,6)
EPS (in EUR; unverwässert)	0,87	(0,73)	(218,8)
Bilanzstruktur*			
Bilanzsumme	428.222	425.690	0,6
Eigenkapital	169.871	157.453	7,9
Eigenkapitalquote (in %)	39,7	37,0	
Sachanlagen	92.377	95.180	(2,9)
Immaterielle Vermögenswerte	44.665	46.765	(4,5)
Geschäfts- oder Firmenwert	69.504	69.738	(0,3)
Netto Finanzverbindlichkeiten	54.734	60.113	(8,9)
Net Working Capital	70.355	56.030	25,6
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	29.494	3.720	692,8
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.457	7.176	31,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(2.734)	(23.651)	(88,4)
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	3.017	2.997	0,7
Aktie			
Anzahl Aktien*/**	17.287	17.164	
Quartalshöchstkurs***	14,35	24,25	
Quartalstiefstkurs***	10,75	10,61	
Quartalsschlusskurs***	13,80	11,28	

* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2011.

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

*** Kursangaben in EUR

01

Komplettspektrum Heizsysteme

Öl- und Gas-Brennwert/Biomasse/Wärmepumpe

Moderne Heizsysteme nutzen fossile Energieträger wie Gas und Öl in hocheffizienten Brennwertsystemen oder die Energie der Sonne durch Solarthermie, Biomasse oder Wärmepumpen. Unser Anspruch ist dabei, Komfort und Wohlbefinden der Nutzer mit höchster Energieeffizienz und einfachster Bedienung zu verbinden. Das schließt neben einer benutzerfreundlichen Bedienung auch Inbetriebnahme und Wartung ein.



Konzernzwischenlagebericht

Umsatz- und Ertragsentwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 stieg der Umsatz im CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,7 % auf 388,4 Mio. EUR (Vorjahr 378,1 Mio. EUR). Dies ist der höchste Konzernumsatz, der in den ersten neun Monaten eines Geschäftsjahres in der CENTROTEC-Historie erzielt wurde. Insgesamt verlangsamte sich das Umsatzwachstum im bisherigen Jahresverlauf aber und war im dritten Quartal in Folge eines sehr hohen Vorjahresniveaus sogar leicht rückläufig. Die einzelnen Segmente zeigen hierbei aufgrund von Produktportfolio und regionalen Schwerpunkten sehr unterschiedliche Wachstumsdynamik. Das Kernsegment Climate Systems mit innovativen und energieeffizienten Systemlösungen für den Heizungs-, Klimatisierungs- und Lüftungsbereich verzeichnete bis zum 30.09.2012 erneut einen Umsatzzuwachs von 6,4 %. Das Segment Gas Flue Systems wies für die ersten drei Quartale, als Folge der Portfoliobereinigung im Vorjahr und eines sehr schwierigen Marktumfelds, einen um 6,8 % verringerten Umsatz aus. Im Segment Medical Technology & Engineering Plastics lag der Umsatz der ersten neun Monate 2012, auch als Folge der letztjährigen Portfoliobereinigung, um 3,6 % unter dem des Vorjahres.

Umsatz	Q3 2012	Q3 2011	Ver-	Q1 – Q3	Q1 – Q3	Ver-
nach Segmenten	Mio.	Mio.	änderung	2012	2011	änderung
	EUR	EUR	in %	Mio.	Mio.	in %
				EUR	EUR	
Climate Systems	105,8	104,7	1,0	283,1	266,1	6,4
Gas Flue Systems	26,4	29,5	-10,6	75,7	81,3	-6,8
Medical Technology & Engineering Plastics	9,6	9,6	-0,4	29,6	30,8	-3,6
Gesamt	141,7	143,8	-1,4	388,4	378,1	2,7

Im dritten Quartal 2012 verstärkten sich die bereits in den beiden Vorquartalen in Ansätzen zu beobachtenden wirtschaftlichen Tendenzen in den für CENTROTEC wichtigen Märkten. Die Wirtschaft im Kernmarkt Deutschland erwies sich zwar weiterhin als wesentlich robuster als in den übrigen europäischen Ländern, verlor aber an Dynamik. Die meisten anderen europäischen Märkte bewegten sich fast durchgängig, wenn auch mit teilweise gegenläufigen Tendenzen, auf einem historisch schwachen gesamtwirtschaftlichen Niveau. Dies gilt speziell für den Bereich des Neubaus, der sich in vielen wichtigen Märkten, wie den Niederlanden, Spanien, Frankreich und Italien bereits auf einem historischen Tiefstwert befindet und zusätzlich in diesem Jahr Rückgänge im teilweise zweistelligen Prozentbereich zu verkräften hatte. Diese Rahmenbedingungen wirkten sich entsprechend negativ auf die Märkte für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungslösungen aus, wurden aber teilweise von branchentypischen, meist national begrenzten Entwicklungen überlagert. Der allgemein zunehmende Anteil der Renovierung am Bauvolumen ist eine solche Entwicklung wie auch die, trotz aller kurzfristigen Schwankungen, insgesamt wachsende Nachfrage nach Lösungen zum

Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäudebereich und der besonders in Deutschland zu beobachtende Sanierungsstau bei Heizsystemen. Der grundsätzlich bedeutendste Treiber auf allen für CENTROTEC wichtigen Märkten bleibt aber weiterhin der Energiepreis, dessen aktuell hohes und zumindest mittelfristig weiter steigendes Niveau die Notwendigkeit effizienter Gebäudeenergietechnik erhöht und somit für die Zukunft grundsätzlich gute Rahmenbedingungen schaffen sollte.

Die vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen zu beobachtende Verlangsamung des Umsatzwachstums und die entsprechenden Auswirkungen auf den Ertrag konnten die meisten CENTROTEC-Unternehmen durch Verbesserungen auf der Materialseite, sowohl durch verringerte Rohstoffpreise als auch durch Ergebnisverbesserungsmaßnahmen und den durch die Portfoliobereinigung veränderten Produktmix, überkompensieren. Die Materialaufwandsquote verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2012 mit 48,5 % gegenüber dem Vorjahreswert von 49,8 %. Dieser Entwicklung steht eine, als Folge von Lohn- und Gehaltsanpassungen und Investitionen im Personalbereich, auf 28,5 % (Vorjahr 27,2 %) gestiegene Personalaufwandsquote gegenüber. Da auch das Saldo der Sonstigen Erträge und Aufwendungen, verglichen mit dem durch Sonderbelastungen erhöhten Vorjahreswert, deutlich zurückgegangen ist verzeichnete der CENTROTEC-Konzern in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein um 34,5 % auf 39,0 Mio. EUR (Vorjahr 29,0 Mio. EUR) verbessertes EBITDA, das damit über dem Wert des Rekordjahres 2010 liegt. Die Abschreibungen lagen mit 15,1 Mio. EUR um 9,0 % unter dem im Vorjahr durch die Portfolio-Bereinigung auf 16,6 Mio. EUR erhöhten Wert. Dies führte zu einem annähernd verdoppelten EBIT in Höhe von 23,9 Mio. EUR (Vorjahr 12,4 Mio. EUR). Durch die erfolgreichen Veräußerungen zweier nichtstrategischer Minderheitsbeteiligungen an der Bond Laminates GmbH und an der CENTROSOLAR Group AG verbesserte sich das Ergebnis aus Finanzanlagen auf 2,2 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr in Folge der Wertberichtigung auf die CENTROSOLAR-Beteiligung ein Verlust in Höhe von minus 16,6 Mio. EUR nicht liquiditätswirksam zu bilanzieren war. Hierbei ist zu beachten, dass der Verkauf des CENTROSOLAR-Anteils erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte und somit zum 30.09.2012 in Bilanz und GuV bereits mit dem realisierten Verkaufserlös berücksichtigt wurde. Diese Verbesserung ist ein wesentlicher Grund für das auf 21,9 Mio. EUR (Vorjahr minus 8,5 Mio. EUR) deutlich verbesserte Vorsteuerergebnis (EBT). Über eine sich im Jahresverlauf deutlich reduzierende Steueraufwandsquote ergab sich nach drei Quartalen ein Nachsteuerergebnis (EAT) in Höhe von 14,4 Mio. EUR (Vorjahr minus 12,9 Mio. EUR). Auf dieser Basis errechnet sich ein Gewinn je Aktie (EPS) von 0,87 EUR (Vorjahr minus 0,73 EUR). Beim EPS lag der operative Beitrag des CENTROTEC-Geschäftes, d. h. vor Berücksichtigung der Effekte aus Beteiligungen, bei 0,74 EUR (Vorjahr 0,24 EUR).

Entwicklung der Segmente

Climate Systems

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 stieg der Umsatz im größten Konzernsegment Climate Systems trotz überwiegend sehr schwieriger Marktbedingungen um 6,4 % auf 283,1 Mio. EUR (Vorjahr 266,1 Mio. EUR). Dieses Wachstum und die gleichzeitig erfolgreich reduzierte Materialaufwandsquote waren die wesentlichen Gründe für den Ergebnisanstieg, der zu einem EBITDA-Wachstum von 8,5 % auf 29,5 Mio. EUR (Vorjahr 27,2 Mio. EUR) und einem EBIT-Anstieg von 8,2 % auf 19,7 Mio. EUR (Vorjahr 18,2 Mio. EUR) führte.

Kennzahlen	Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011	Veränderung
Climate Systems	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	283.056	266.088	6,4
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	976	810	
Bestandsveränderungen	(798)	519	
Materialaufwand	(141.699)	(137.385)	3,1
Personalaufwand	(78.197)	(70.387)	11,1
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(33.839)	(32.450)	4,3
EBITDA	29.499	27.195	8,5
Abschreibungen	(9.786)	(8.971)	9,1
EBIT	19.713	18.224	8,2

Im dritten Quartal 2012 setzten sich auf den Märkten von Climate Systems die Entwicklungen des ersten Halbjahres größtenteils fort. Die für die CENTROTEC-Unternehmen dieses Segments relevanten ausländischen, zumeist europäischen Märkte erwiesen sich dabei mit teilweise drastischen Markteinbrüchen weiterhin als schwierig und konnten nur unterdurchschnittlich zur insgesamt zufriedenstellenden Entwicklung beitragen. Dass es trotz der aus internationaler Sicht schwachen und lediglich in Deutschland, Österreich und der Schweiz verhalten positiven Marktsituation zu Umsatzzuwächsen kommt, belegt die gute und kontinuierlich ausgebaute Marktposition der Konzernunternehmen dieses Segments. Besonders mit der in Deutschland mit innovativen Systemlösungen für Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik weiter wachsenden Tochtergesellschaft Wolf verfügt der CENTROTEC-Konzern hierbei über eine starke und gut etablierte Kernmarke.

Aus Produktsicht wiesen im Bereich der Heiztechnik erneut die Bereiche der Gas-Brennwerttechnik und der Wärmepumpen die stärksten Zuwächse auf. Im Bereich der Klimatechnik zeigte sich in zum Teil schwierigen Märkten insgesamt eine grundsätzlich positive Entwicklung. Der Absatz von innovativen Lüftungssystemen, insbesondere auch im Paket mit den im Segment Gas Flue Systems entwickelten Luftführungskomponenten, zeigte in allen wesentlichen europäischen Märkten eine positive Entwicklung. Schwächer entwickelte sich in 2012 dagegen die Kraft-Wärme-Kopplung im Bereich von Biogas-BHKW's. Als Folge regulatorisch bedingter Marktverunsicherung war im Inland eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Neben guten Perspektiven im Auslandsgeschäft wird hier mittelfristig eine

Erholung des deutschen Marktes erwartet.

Die CENTROTEC-Unternehmen arbeiten kontinuierlich an der Ergänzung und Weiterentwicklung ihres Produktportfolios, wobei ein Schwerpunkt auf Effizienz und Bedienerfreundlichkeit liegt. Das im dritten Quartal von der niederländischen Tochter Brink präsentierte neue leicht zu bedienende Steuerungsmodul für die marktführenden Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung sowie der ab 2013 verfügbare Enthalpie-Wärmetauscher zum Erhalt der Luftfeuchtigkeit belegen dies beispielhaft.

Zum weiteren Ausbau der guten Wettbewerbsposition wurde in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres der Rekordbetrag von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr 5,6 Mio. EUR) mit einem Schwerpunkt in der Produktentwicklung investiert. Auf dieser Grundlage sollte für das Gesamtjahr 2012 und darüber hinaus erneut ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum bei leicht steigenden Ergebnismargen realisiert werden können.

Gas Flue Systems

Der Umsatz im zweitgrößten CENTROTEC Segment, Gas Flue Systems, lag in den ersten drei Quartalen 2012 mit 75,7 Mio. EUR (Vorjahr 81,3 Mio. EUR) um 6,8 % unter dem Geschäftsjahr 2011. Die ersten Erfolge der Fokussierung auf die Kernbereiche Abgas- und Luftführungstechnik sowie Komponenten für nachhaltiges Bauen sind aufgrund der im bisherigen Jahresverlauf konsequent umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen signifikant verbesserten Segmentergebnis abzulesen. Hierbei wurde neben der Beendigung unprofitabler Produkt- und Geschäftsbereiche auch die Kostenstruktur optimiert, insbesondere im administrativen Bereich. So stieg das EBITDA der ersten neun Monate 2012 auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR) und das EBIT kehrte mit 1,9 Mio. EUR in die Gewinnzone zurück, nachdem es im Vorjahresvergleichszeitraum noch bei minus 5,5 Mio. EUR gelegen hatte.

Kennzahlen	Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011	Veränderung
Gas Flue Systems	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	75.743	81.282	-6,8
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.184	3.469	
Bestandsveränderungen	836	467	
Materialaufwand	(41.296)	(44.109)	-6,4
Personalaufwand	(21.436)	(21.677)	-1,1
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(12.477)	(19.089)	-34,6
EBITDA	5.554	343	
Abschreibungen	(3.616)	(5.891)	-38,7
EBIT	1.938	(5.548)	

Die Rahmenbedingungen für das Segment Gas Flue Systems waren im bisherigen Jahresverlauf auf den meisten Märkten ausgesprochen schwierig. Lediglich in Deutschland lag das Niveau der Bauinvestitionen auf einem im Vergleich zur der Zeit vor der Wirtschaftskrise

der Jahre 2008 und 2009 erfreulichen Niveau und lässt zudem weiteres Wachstum erwarten. In den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien und weiteren wichtigen Märkten hingegen stagnierte das Bauvolumen auf historisch niedrigem Niveau oder verzeichnete zum Teil weitere dramatische Einbrüche. Dies sorgte auch auf vielen von CENTROTEC im Segment Gas Flue Systems bedienten Einzelmärkten außerhalb Deutschlands für Rückgänge von teilweise bis zu 20 %.

Vor diesem Hintergrund sind die bereits im Segmentergebnis ablesbaren Erfolge aus der Optimierung des Produktportfolios, dem Aufbau des Nordamerikageschäfts und der weiteren Verschlinkung, vornehmlich im administrativen Bereich in den Niederlanden, sehr ermutigend. Die Personalanpassung im administrativen Bereich, insbesondere am niederländischen Produktionsstandort, wird bereits im laufenden Jahr zu Ergebnisverbesserungen führen. Darüber hinaus werden sich weitere Effekte aus der Fokussierung des Produktportfolios erst mittelfristig stärker in den Segmentzahlen niederschlagen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt hier in der weiteren Stärkung und Konzentration der Kompetenzen in Entwicklung und Vertrieb der Kernbereiche Abgas- und Luftführungstechnik sowie den Komponenten für ökologisches Bauen. In diesem Rahmen werden die vielfältigen innerhalb des CENTROTEC-Konzerns vorhandenen Kompetenzen noch stärker zusammengeführt. Ein gutes Beispiel hierfür ist der zunehmende Erfolg von Lüftungssystemen aus dem Segment Climate Systems in Kombination mit Komponenten und Zubehörteilen zur Luftführung aus dem Segment Gas Flue Systems.

Um die zuletzt wieder insgesamt positivere Entwicklung des Segments weiter zu stabilisieren, wurden in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 5,4 Mio. EUR) für die Weiterentwicklung bestehender und Einführung neuer Produkte sowie die Optimierung der Fertigungskapazitäten investiert. Auf dieser Basis ist für das laufende Geschäftsjahr 2012 im Segment Gas Flue Systems mit einem durch die Portfoliobereinigung und das schwierige Marktumfeld reduzierten Umsatz deutlich unter Vorjahresniveau, aber einem deutlich verbesserten operativen Ergebnis (EBIT) zu rechnen. Mittelfristig zielt das Segment auf eine Rückkehr zum Umsatzwachstum und weitere deutliche Verbesserungen der Ergebnismarge.

Medical Technology & Engineering Plastics

Der Umsatz der ersten neun Monate 2012 lag im Segment Medical Technology & Engineering Plastics mit 29,6 Mio. EUR um 3,6 % unter dem konjunkturbedingt sehr hohen Vorjahreswert von 30,8 Mio. EUR. Die positive Entwicklung des Segmentergebnisses belegt aber gleichzeitig die erfolgreiche Optimierung der Unternehmensprozesse, wozu auch die im Vorjahr im Bereich der Medizintechnik vorgenommene Konzentration auf den Standort Fulda wesentlich beigetragen hat. So lag sowohl das EBITDA mit 4,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) als auch das EBIT mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr minus 0,2 Mio. EUR), nach den letztjährigen Rückgängen durch die Portfoliobereinigung, auf dem Niveau der bisherigen Höchstwerte im Jahr 2008.

Kennzahlen	Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011	Veränderung
Medical Technology & Engineer. Plastics	TEUR	TEUR	Prozent
Umsatzerlöse mit Dritten	29.646	30.766	-3,6
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	151	254	
Bestandsveränderungen	1.288	843	
Materialaufwand	(11.387)	(12.058)	-5,6
Personalaufwand	(11.444)	(11.363)	0,7
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(4.258)	(6.912)	-38,4
EBITDA	3.996	1.530	
Abschreibungen	(1.712)	(1.749)	-2,1
EBIT	2.284	(219)	

In den ersten drei Quartalen 2012 setzten die Unternehmen des Segments Medical Technology & Engineering Plastics ihre operativ positive Entwicklung der letzten Jahre fort und belegen mit Umsätzen und Ergebnissen auf Niveau des bisherigen Spitzenjahres 2008 die gute Positionierung beider Segmentbereiche. Der Bereich der Medizintechnik hat in den letzten Jahren durch den systematischen Ausbau des Produktportfolios und die Optimierung der Vertriebsstruktur sowie die Konzentration der Entwicklungs-, Produktions- und Administrationsprozesse am modernen Standort Fulda die Grundlagen geschaffen das profitable Wachstum im globalen Wachstumsmarkt der Medizintechnik weiter erfolgreich fortzusetzen.

Hierzu wurden im bisherigen Jahresverlauf im Segment 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 4,4 Mio. EUR) investiert. Insgesamt wird für das Gesamtjahr 2012 ein leicht unter dem Vorjahreswert liegender Umsatz erwartet. Für die operative Ergebnismarge (EBIT) wird eine Steigerung in den hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. Mittelfristig bleiben kontinuierliche organische Umsatzzuwächse im hohen einstelligen Prozentbereich bei einer EBIT-Marge auf dem vor der Finanzkrise bereits erreichten Niveau das Ziel.

Entwicklung der Beteiligungen

Der Umfang der nicht vollkonsolidierten Beteiligungen wurde im Berichtszeitraum durch die Veräußerungen der 24,95 %-igen Beteiligung an der Bond Laminates GmbH und nach dem Bilanzstichtag Anfang Oktober der 26,14 %-igen Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG erheblich reduziert und besteht seitdem lediglich aus der 38,00 %-igen Beteiligung an der Industrial Solar GmbH. Hierbei ist zu beachten, dass der Verkauf des CENTROSOLAR-Anteils erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte und als Bewertungsansatz zum 30.09.2012 in Bilanz und GuV der realisierte Verkaufserlös berücksichtigt wurde.

Bei der Industrial Solar GmbH handelt es sich um einen Anbieter von innovativen Fresnel-Kollektoren zur solarthermischen Erzeugung von Prozesswärme und –kälte für industrielle Anwendungen. Das als Ausgründung aus dem Fraunhofer-Institut entstandene Unternehmen ist bei der solaren Erzeugung von Prozesswärme bzw. kälte technologisch führend, befindet

sich aber noch in einer Start-up Phase. Durch die zunehmende Bedeutung von Energiepreisen und Klimaschutz in industriellen Prozessen besteht für die Lösungen der Industrial Solar erhebliches Wachstumspotenzial in globalen Märkten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns belief sich zum 30.09.2012 auf 428,2 Mio. EUR und erhöhte sich damit gegenüber dem Jahresende 2011 leicht um 0,6 % bzw. 2,5 Mio. EUR. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal ging die Bilanzsumme dahingegen um 1,7 % bzw. 7,3 Mio. EUR zurück.

Das Net Working Capital (NWC = kurzfristige Vermögenswerte, abzüglich Liquide Mittel, abzüglich kurzfristiger nicht zinstragender Verbindlichkeiten) erhöhte sich saisonbedingt auf 70,4 Mio. EUR (Jahresende 56,0 Mio. EUR), lag aber unter dem Niveau des Vorjahres (73,8 Mio. EUR). Wesentlichste Veränderung im Jahresvergleich war in diesem Zusammenhang der erhebliche Anstieg der Liquiden Mittel, der gleichzeitige Rückgang der Forderungen und der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, was in der Berechnung des NWC allerdings zum Teil saldiert wird. Der hohe Bestand Liquider Mittel ist hierbei auf die guten operativen Erträge und den Erlös aus dem Beteiligungsverkauf im dritten Quartal zurückzuführen.

Weitere bedeutende Änderungen auf der Aktivseite ergaben sich bei den At Equity-Finanzanlagen, deren Position als Folge unterschiedlicher, teils gegensätzlich wirkender Maßnahmen in Summe seit dem Jahresende 2011 um 3,7 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR zurückgingen. Hier wirkte sich der Verkauf der 24,95 %-igen Beteiligung an der Bond Laminates GmbH aus. Hinzu kommen die im bisherigen Jahresverlauf aufgelaufenen Verluste der CENTROSOLAR, gegen die wiederum die notwendige Neubewertung aus dem nach dem Bilanzstichtag erfolgten Verkauf ebendieser Beteiligung gerechnet werden muss. Da der Verkauf der 26,14 %-igen Beteiligung an der CENTROSOLAR erst nach dem Quartalsende erfolgte wird diese Beteiligung noch mit einer Bewertung in Höhe des Verkaufspreises von 6,3 Mio. EUR unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Auf der Passivseite der Bilanz wird der deutliche Anstieg des Eigenkapitals um 12,4 Mio. EUR auf 169,9 Mio. EUR sichtbar. Die Eigenkapitalquote lag damit zum 30.09.2012 mit 39,7 % um 2,7 Prozentpunkte höher als zum Jahresende und um 4,0 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Damit liegt die Eigenkapitalquote auf einem der höchsten Werte seit der Wolf-Übernahme im Jahr 2006.

Gleichzeitig nahmen die Finanzverbindlichkeiten um 11,6 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende und um 19,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresvergleichswert auf nunmehr 96,7 Mio. EUR ab. Unter Berücksichtigung der Liquiden Mittel beliefen sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten damit auf 54,7 Mio. EUR, nachdem sie zum Jahresende bei 60,1 Mio. EUR und im Vorjahr bei 88,7 Mio. EUR lagen.

Die konsolidierten Liquiden Mittel betragen im CENTROTEC-Konzern zum Ende des dritten

Quartals 41,9 Mio. EUR (Jahresende 48,1 Mio. EUR / Vorjahr 27,3 Mio. EUR). Zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt der CENTROTEC-Konzern damit weiterhin über ausreichende Liquide Mittel.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2012 um 2,3 Mio. EUR auf 9,5 Mio. EUR. Diese Zunahme resultiert aus unterschiedlichen, sich teilweise saldierenden Entwicklungen. Den wesentlichsten Einfluss hatte die annähernde Verdopplung des operativen Ergebnisses, die im Vergleich zum Vorjahr geringere Zunahme des Vorratsvermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zudem sank im Berichtszeitraum der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erheblich, nachdem er im gleichen Vorjahreszeitraum noch gestiegen war. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen 2012 lediglich auf minus 2,7 Mio. EUR (Vorjahr minus 23,7 Mio. EUR), da den hohen akquisitionsbedingten Investitionen des Vorjahres im Berichtszeitraum keine entsprechenden Projekte gegenüberstanden und überdies noch Einzahlungen aus Beteiligungsverkäufen verbucht wurden. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit stieg leicht auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr 5,5 Mio. EUR). Die gegenüber 2011 reduzierten Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien, im Rahmen des konzernweiten Aktienoptionsprogramms, waren bei annähernd konstanten Tilgungsleistungen und Dividendenzahlungen sowie einer leicht erhöhten Kreditaufnahme die wesentliche Ursache hierfür. In Summe veränderte sich der im Rahmen der Cash Flow-Betrachtung ermittelte Finanzmittelbestand lediglich um plus 0,1 Mio. EUR, nachdem im gleichen Vorjahreszeitraum der entsprechende Finanzmittelbestand um 21,9 Mio. EUR gesunken war.

Mitarbeiter

Zum 30.09.2012 waren in den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 3.132 Personen (Vorjahr 3.124) beschäftigt. Rechnerisch ergab dies 3.017 Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) zum Quartalsende. Im Vorjahr hatte diese Zahl noch bei 2.997 und damit 0,7 % niedriger gelegen. Dieser in Summe nur geringe Anstieg setzt sich aus unterschiedlichen Entwicklungen auf Segmentebene zusammen, wobei insbesondere auch in den Bereichen Produktentwicklung, Vertrieb und Export investiert wurde. Zum einen erhöhte sich die Beschäftigtenzahl im Segment Climate Systems in Folge des gestiegenen Geschäftsvolumens um 32 oder 1,6 % auf nunmehr 2.069 FTE. Im Segment Gas Flue Systems gab es durch die Restrukturierungsmaßnahmen, speziell am niederländischen Produktionsstandort, dahingegen eine Abnahme um 38 FTE oder 5,9 % auf 600 FTE zum Ende des dritten Quartals. Im Segment Medical Technology & Engineering Plastics stieg als Folge der Konzentration und gleichzeitigen Kapazitätserweiterung des Medizintechnikbereichs am Standort Fulda die FTE-Zahl um 26 bzw. 7,9 % auf 348 FTE. Die Mitarbeiterzahlen in den Kernsegmenten, liegen in der zweiten Jahreshälfte aufgrund des dann saisonal bedingten Anstiegs des Geschäftsverlaufs traditionell höher als in der ersten Jahreshälfte. Hierdurch liegen auch die auf den Jahresdurchschnitt gerechneten Mitarbeiterzahlen niedriger als die zu einem Stichtag im dritten oder vierten Quartal ermittelten Zahlen.

Als Folge dieses in Summe leichten Anstiegs der Mitarbeiterzahl und der seit Mitte des laufenden Geschäftsjahres wirksam werdenden Lohn- und Gehaltsanpassungen sowie der Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich beliefen sich die Personalaufwendungen der ersten drei Quartale auf 111,1 Mio. EUR und lagen damit 7,4 % über dem Vorjahreswert von 103,4 Mio. EUR. Dieser im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportionale Anstieg führte im Konzern zu einer Personalaufwandsquote von 28,5 % (Vorjahr 27,2 %). Auf Gesamtjahressicht wird diese Quote aber aufgrund des in der zweiten Jahreshälfte traditionell deutlich erhöhten Umsatzvolumens und der zunehmend sichtbar werdenden Einsparungen der Restrukturierungsmaßnahmen weiter sinken.

Aktie

Die CENTROTEC-Aktie (WKN 540 750 oder ISIN DE0005407506) entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf bis zum Ende des dritten Quartals 2012 um circa 10 % besser als der SDAX in dem sie gelistet ist. Zum letzten Handelstag im dritten Quartal, am 28.09.2012, schloss die Aktie den Handel nach einem circa 7 %-igen Anstieg mit 13,80 EUR, nachdem sie mit 12,95 EUR ins Quartal gestartet war. Den Tiefstkurs im dritten Quartal wurde Mitte August vor der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen verzeichnet. Danach stieg der Kurs bis Mitte September auf den höchsten im XETRA-Handel sowohl im dritten Quartal als auch im Jahr 2012 verzeichneten Tagesendkurs von 14,35 EUR. Im bisherigen Jahresverlauf bis zum Ende des dritten Quartals erzielte die CENTROTEC-Aktie insgesamt einen Kurszuwachs von circa 23 %. Der bisherige Jahrestiefstkurs wurde mit 10,75 EUR im Januar erzielt. Der Quartalshöchststand des dritten Quartals von 14,35 EUR bedeutete auch gleichzeitig den höchsten Tagesendkurs des Jahres 2012. Nach dem Ende des Berichtszeitraums bewegte sich der Kurs der CENTROTEC-Aktie, bei erhöhtem Handelsvolumen, leicht über dem Quartalsendkurs. Das Handelsvolumen in der CENTROTEC-Aktie stieg nach den absoluten Tiefstständen zum Ende des zweiten Quartals 2012 seit Mitte August wieder signifikant an und näherte sich im September und noch verstärkt nach dem Berichtszeitraum dem in den Vorjahren üblichen Volumen von deutlich über 30.000 Aktien pro Tag. Hinsichtlich der Verteilung des Handelsvolumens zwischen den verschiedenen Börsenplätzen ist hierbei keine signifikante Veränderung zu beobachten. Es gibt jedoch eindeutige Indizien dafür, dass wie bei vielen anderen Werten auch ein stark zunehmender Teil des Handels in nicht regulierten Märkten abgewickelt wird.

Der Quartalsendkurs von knapp 14 EUR bedeutet verglichen mit den bei mehr als 24 EUR liegenden absoluten Höchstkursen aus dem Vorjahr zwar einen erheblichen Rückgang, bei langfristiger Betrachtung, die einhergehend mit dem ebenfalls langfristig ausgerichteten CENTROTEC-Geschäftsmodell angebracht erscheint, zeigt sich aber ein deutlicher Kurszuwachs. So betrug der durchschnittliche jährliche Zuwachs seit dem Börsengang im Jahr 1998 mehr als 10 %, womit sämtliche Vergleichsindizes deutlich übertroffen werden. Die langfristige Entwicklung ist für den CENTROTEC-Konzern sowohl im operativen Geschäft, wie auch in Bezug auf die Aktie ein entscheidendes Zielkriterium. Die seit Jahren stabile

Eigentümerstruktur und die grundsätzliche Konstanz in der Unternehmensführung sind auch nach außen eindeutig sichtbare Belege für die Umsetzung dieser langfristig angelegten Strategie. Hierbei beinhaltet der grundsätzlich längere Beurteilungshorizont selbstverständlich kurzfristige Überprüfungen von Entscheidungen damit der Blick auf aktuelle Entwicklungen nicht verstellt wird und notwendige Nachjustierungen des Geschäftsmodells jederzeit vorgenommen werden können.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Jan. bis Anfang Nov. 2012; Quelle: www.ariva.de

Zum Ende des dritten Quartals 2012 waren 17.307.466 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen von denen sich 12.080 im Besitz der Gesellschaft befanden. Der Anstieg um 15.646 Aktien gegenüber der Zahl von 17.291.820 Aktien zum Jahresende 2011 ist ausschließlich auf die Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter des CENTROTEC-Konzerns zurückzuführen. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Halbjahresendkurs von 13,80 EUR am 28.09.2012 ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 239 Mio. EUR.

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es sind aber im bisherigen Jahresverlauf Unter- und Überschreitungen der 3 bzw. 5 %-Meldeschwelle nach § 26 Abs. 1 WpHG durch institutionelle Investoren gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>) zu finden.

Chancen- und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Anfang 2012 veröffentlichten Geschäftsbericht 2011 und der dort dargestellten Lage ergeben. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2011 nicht wesentlich verändert.

Lediglich die vollständigen Veräußerungen der Beteiligungen an der Bond Laminates GmbH und besonders der, zuletzt bei CENTROTEC hohe nicht liquiditätswirksame Beteiligungsverluste verursachenden, CENTROSOLAR-Anteile mit Wirkung Anfang Oktober stellen eine wesentliche Veränderung des Chancen-Risiken-Verhältnisses für das aus Aktionärsicht wichtige Ergebnis je Aktie (EPS) dar.

Erwartungen

Das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld der ersten neun Monate 2012, und speziell des dritten Quartals, das sich auch sehr stark in der Baubranche niederschlägt und die für CENTROTEC relevanten Märkte um teilweise bis zu 20 % einbrechen ließ, zeigt zum einen unter welch schwierigen Rahmenbedingungen die von CENTROTEC erzielten Ergebnisse zuletzt erreicht wurden und belegt zum anderen die Notwendigkeit der im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Die im bisherigen Jahresverlauf von CENTROTEC erzielten Umsatz- und Ergebniswerte zeigen vor dem Hintergrund der in Europa mit Ausnahme von Deutschland und einigen anderen osteuropäischen Ländern herrschenden Wirtschaftskrise die insgesamt gute Performance des CENTROTEC-Geschäftes und die starke erreichte Marktposition der wesentlichen Konzernunternehmen und Produktlösungen und dokumentieren gleichzeitig die ersten Erfolge der seit 2011 mit Nachdruck umgesetzten Maßnahmen zur Fokussierung auf das Kerngeschäft. Die hierfür notwendigen Maßnahmen wurden zum großen Teil bereits umgesetzt und ein Großteil der nur teilweise in den Finanzkennzahlen sichtbaren Belastungen hat CENTROTEC dabei auch bereits verarbeitet. Die volle Wirksamkeit der Kostensenkungsmaßnahmen wird sich ab 2013 in den Ergebnissen zeigen und zusammen mit den positiven Effekten aus der Neuausrichtung und Fokussierung des Geschäftes mittelfristig zu weiter verbesserten Ergebnismargen führen und CENTROTEC in die Lage versetzen, sich auch unter gesamtwirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen positiv weiterzuentwickeln.

Mittel- und langfristig bewegt sich CENTROTEC mit seinem effizienten und bedienerfreundlichen Portfolio an Energiesparlösungen und zum Einsatz Erneuerbarer Energien im Gebäudebereich auf einem der großen globalen Wachstumsmärkte. Auch aktuell steigt die Notwendigkeit zum Einsatz energieeffizienterer Lösungen in Folge hoher und zumindest mittelfristig weiter steigender Energiepreise und global weiter wachsender Emissionen. Die entsprechende Erkenntnis sowohl bei Gesetzgebern als auch bei

Energieverbrauchern dokumentiert sich auch international in den kontinuierlich verschärften regulatorischen Anforderungen an Energieeffizienz und dem wachsenden Umweltbewusstsein. Sie wird aber vielfach von aktuellen wirtschaftlichen Zwängen vieler Staaten und einzelner Haushalte überlagert und spiegelt sich derzeit nur bedingt in der Entwicklung der entsprechenden Märkte wider. Mittelfristig sollte dieser globale Markt aber sein erhebliches Wachstumspotenzial freisetzen. CENTROTEC hat sich als Konzern entsprechend positioniert, um an dieser Entwicklung überproportional zu partizipieren. So wird beispielsweise aufgrund der bestehenden Altersstruktur der Heiztechnik-Infrastruktur in einigen Ländern, insbesondere in Deutschland, in den kommenden Jahren ein Wechsel zu energieeffizienteren Systemen unvermeidlich, was zu einem entsprechenden Marktwachstum führen wird.

Das moderne Produktportfolio, die wettbewerbsfähigen Vertriebsstrukturen, die fortlaufend optimierten Unternehmensprozesse, das unter schwierigen Bedingungen in 2012 bisher erzielte Ergebnis sowie die solide und durch die Beteiligungsverkäufe der letzten Monate weiter gestärkte Finanzbasis bilden hierfür eine gute Grundlage. Bereits kurzfristig, für das aktuelle Geschäftsjahr 2012, erwartet CENTROTEC auf dieser Grundlage auch in einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld einen Umsatz auf Vorjahresniveau und ein EBIT, das das untere Ende der prognostizierten Bandbreite von 35 bis 40 Mio. EUR erreicht und damit an das Rekordergebnis des Jahres 2010 anknüpft. Auf dieser Basis ist für das kommende Geschäftsjahr 2013 trotz des sehr schwierigen Marktumfelds ein weiterer Anstieg bei Umsatz und EBIT erreichbar.

Brilon, im November 2012

Der Vorstand

02

Energiesparsysteme für höchste Energieeffizienz und Klimaschutz

Solarthermie – das Herzstück moderner Heizsysteme

Innovative Solarthermiesysteme mit hocheffektiven Solar-Kollektoren, einem gut isolierten Wärmespeicher und einer intelligenten Steuerung bilden das Herzstück eines modernen Heizungssystems. Mit der Kraft der Sonne und ohne klimaschädliche Emissionen können so bis zu 60 % des jährlichen Energiebedarfs für Warmwasser abgedeckt werden.



Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	69.504	69.738
Immaterielle Vermögenswerte	44.665	46.765
Sachanlagevermögen	92.377	95.180
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	7.770	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.451	1.433
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	206
Sonstige Vermögenswerte	1.167	1.156
Latente Steueransprüche	1.335	1.711
	218.278	227.647
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	74.800	74.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.243	63.740
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.214	2.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.925	48.146
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.991	4.156
Sonstige Vermögenswerte	5.771	4.764
	209.944	198.043
Aktiva	428.222	425.690

Passiva in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.307	17.292
Kapitalrücklage	31.032	30.866
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	105.249	116.401
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	14.986	(9.376)
	168.462	155.071
Nicht beherrschende Anteile	1.409	2.382
	169.871	157.453
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	24.345	23.485
Sonstige Rückstellungen	14.997	14.493
Finanzverbindlichkeiten	61.616	66.592
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.002	11.358
Sonstige Verbindlichkeiten	427	376
Latente Steuerschulden	15.257	16.399
	125.644	132.703
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	4.507	3.076
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.876	6.082
Finanzverbindlichkeiten	35.043	41.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.515	41.879
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.500	11.032
Sonstige Verbindlichkeiten	33.266	31.798
	132.707	135.534
Passiva	428.222	425.690

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.07.2012 30.09.2012	01.07.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011
Umsatzerlöse	141.701	143.808	388.445	378.136
Sonstige Erträge	1.751	2.287	5.906	6.420
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.366	1.596	1.326	1.829
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.067	846	2.649	1.966
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(70.340)	(73.233)	(189.134)	(189.113)
Personalaufwand	(36.973)	(34.920)	(111.077)	(103.427)
Sonstige Aufwendungen	(19.913)	(28.770)	(59.129)	(66.836)
EBITDA	19.659	11.614	38.986	28.975
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(4.803)	(7.440)	(15.114)	(16.611)
Betriebsergebnis (EBIT)	14.856	4.174	23.872	12.364
Zinserträge	72	45	170	203
Zinsaufwendungen	(1.367)	(1.520)	(4.339)	(4.472)
Ergebnis aus Finanzanlagen	5.233	(15.343)	2.163	(16.590)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.794	(12.644)	21.866	(8.495)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(4.292)	(2.143)	(7.486)	(4.396)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	14.502	(14.787)	14.380	(12.891)
davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	(148)	(172)	(606)	(401)
davon entfallen auf: Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	14.650	(14.615)	14.986	(12.490)
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,85	(0,85)	0,87	(0,73)
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,84	(0,84)	0,86	(0,72)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.295	17.281	17.287	17.125
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.530	17.578	17.526	17.348

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.07.2012 30.09.2012	01.07.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011
Ergebnis nach Steuern (EAT)	14.502	(14.787)	14.380	(12.891)
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	20	(335)	(261)	(373)
Derivative Finanzinstrumente	79	(547)	201	716
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(43)	247	(30)	(94)
Sonstiges Ergebnis	56	(635)	(90)	249
Gesamtergebnis	14.558	(15.422)	14.290	(12.642)
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	(68)	(170)	(570)	(395)
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	14.626	(15.252)	14.860	(12.247)

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	23.872	12.364
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.114	16.611
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(70)	(177)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(1.438)	(1.450)
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	774	5.959
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(19.826)	(35.965)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.780	22.137
Zinseinzahlungen	155	458
Zinsauszahlungen	(3.900)	(4.372)
Ertragsteuerzahlungen	(8.004)	(8.389)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.457	7.176
Erwerb aus Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	(9.184)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(11.105)	(15.386)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Ausleihungen	1.000	919
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	7.371	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(2.734)	(23.651)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	132	3.309
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.342	3.208
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(10.361)	(10.292)
Dividendenausschüttung	(1.728)	(1.695)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(6.615)	(5.470)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*	108	(21.945)
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	118	(115)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	25.530	24.611
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.756	2.551

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen					Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
				Rücklage Aktienoptionen	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Rücklagen und Gewinnvortrag					
1. Januar 2012	17.292	30.866	(112)	2.604	387	(86)	(1.347)	114.843	116.401	(9.376)	155.071	2.382	157.453
Einstellung in Gewinnrücklage								(9.376)	(9.376)	9.376			
Veränderungen aus Optionsausübung	15	117									132		132
Aktionsoptionsprogramm		49		78					78		127		127
Dividendenausschüttung								(1.728)	(1.728)		(1.728)		(1.728)
Ergebnis nach Steuern										14.986	14.986	(606)	14.380
Sonstiges Ergebnis					(30)	(297)	201		(126)		(126)	36	(90)
Gesamtergebnis					(30)	(297)	201		(126)	14.986	14.860	(570)	14.290
Sonstige Veränderungen												(403)	(403)
30. September 2012	17.307	31.032	(112)	2.682	357	(383)	(1.146)	103.739	105.249	14.986	168.462	1.409	169.871
1. Januar 2011	16.962	27.014	(112)	2.481	540	(35)	(2.144)	90.790	91.632	25.748	161.244	(428)	160.816
Einstellung in Gewinnrücklage								25.748	25.748	(25.748)			
Veränderungen aus Optionsausübung	330	2.978									3.308		3.308
Aktionsoptionsprogramm		675		67					67		742		742
Dividendenausschüttung								(1.695)	(1.695)		(1.695)		(1.695)
Ergebnis nach Steuern										(12.490)	(12.490)	(401)	(12.891)
Sonstiges Ergebnis					(94)	(379)	716		243		243	6	249
Gesamtergebnis					(94)	(379)	716		243	(12.490)	(12.247)	(395)	(12.642)
Sonstige Veränderungen												5.132	5.132
30. September 2011	17.292	30.667	(112)	2.548	446	(414)	(1.428)	114.843	115.995	(12.490)	151.352	4.309	155.661

Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2012 30.09.2012	01.01.2011 30.09.2011
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	283.056	266.088	75.743	81.282	29.646	30.766	0	0	388.445	378.136
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	976	810	4.184	3.469	151	254	(5.311)	(4.533)	0	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(798)	519	836	467	1.288	843	0	0	1.326	1.829
Materialaufwand	(141.699)	(137.385)	(41.296)	(44.109)	(11.387)	(12.058)	5.248	4.440	(189.134)	(189.113)
Personalaufwand	(78.197)	(70.387)	(21.436)	(21.677)	(11.444)	(11.363)	0	0	(111.077)	(103.427)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(33.839)	(32.450)	(12.477)	(19.089)	(4.258)	(6.912)	0	0	(50.574)	(58.450)
EBITDA	29.499	27.195	5.554	343	3.996	1.530	(63)	(93)	38.986	28.975
Abschreibungen	(9.786)	(8.971)	(3.616)	(5.891)	(1.712)	(1.749)	0	0	(15.114)	(16.611)
Segmentergebnis (EBIT)	19.713	18.224	1.938	(5.548)	2.284	(219)	(63)	(93)	23.872	12.364
Zinsertrag	148	185	331	444	7	7	(316)	(433)	170	203
Zinsaufwand	(2.122)	(2.389)	(1.861)	(1.827)	(672)	(689)	316	433	(4.339)	(4.472)
Ergebnis aus Finanzanlagen	(925)	(112)	3.088	(16.479)	0	0	0	0	2.163	(16.590)
EBT	16.814	15.908	3.496	(23.410)	1.619	(901)	(63)	(93)	21.866	(8.495)
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(7.486)	(4.396)
Ergebnis nach Steuern (EAT)									14.380	(12.891)
Nicht beherrschende Anteile									(606)	(401)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									14.986	(12.490)
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen**	280.297	270.156	93.928	99.827	42.402	38.813	(175)	(108)	416.452	408.688
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	1.483	2.408	6.287	9.050	0	0	0	0	7.770	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.451	1.421	0	12	0	0	0	0	1.451	1.433
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									2.549	4.111
Schulden	110.733	103.840	23.988	26.529	6.838	7.128	0	0	141.559	137.497
Finanzverbindlichkeiten									96.659	108.259
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									20.133	22.481
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	6.379	18.636	2.441	5.423	2.456	4.373	0	0	11.276	28.432

* Die Bilanzkennzahlen 2011 entsprechen dem Stand vom 31.12.2011

** Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern***

*** Inkl. latente Steuern

**** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

03

Gesundes Innenraumklima und Energieeinsparung Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung

Zur Einsparung von Energie und CO₂-Emissionen werden Gebäude immer stärker wärmegeklämmt und luftdicht abgeschlossen, im Neubau wie auch in der Sanierung. Für das menschliche Wohlbefinden im Gebäude ist je nach Intensität der Raumnutzung ein Luftwechsel von 0,3 bis 0,7 pro Stunde erforderlich, wodurch die Vorteile der Investition in Dämmung und Isolierung aufgrund von Lüftungswärmeverlusten wieder verloren gehen können. Hier hilft die Kontrollierte Wohnraumlüftung. Sie stellt eine dauerhaft hohe Raumlufthqualität mit einer Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % bei höchster Energieeffizienz sicher.



Konzern-Anhang

Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgericht Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2011 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2011 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.09.2012. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Die 60 % Anteile an der Solar 23 GmbH, Ulm, sind im Juli 2012 veräußert worden. Die Gesellschaft wird somit nicht mehr vollkonsolidiert. Auch die Anteile in Höhe von 24,95 % an der Bond-Laminates GmbH, Brilon, die bis dato At Equity bilanziert wurde, wurden im September 2012 verkauft. Des Weiteren wird die Gesellschaft Brink Climate Systems Ltd., Irland, geschlossen. Die Geschäfte dieser Gesellschaft werden von der Ubbink UK Ltd., England, übernommen.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe, die nach dem Bilanzstichtag veräußert wurde, enthält deren Quartalsbericht zum 30.09.2012. Dieser ist unter www.centrosolar.com erhältlich.

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

- Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklungen“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

- Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2011 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften.

- Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.09.2012 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	62.981	258.976
Anton Hans	0	76.221
Dr. Christoph Traxler	0	134.126

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen*
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	77.340	0
Mag. Christian C. Pochler	0	0

CENTROTEC	Aktien
Stammaktien	17.307.466
Eigene Aktien	12.080

*Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

- Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

- Dividendenzahlungen

Im zweiten Quartal wurde eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie ausgeschüttet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 03. Oktober wurden die Anteile von 26,14 % an der börsennotierten Centrosolar Group AG mit Sitz in München in einer Transaktion außerbörslich veräußert. Der Verkaufserlös der Anteile beläuft sich auf 6,3 Mio. EUR.

Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann, CEO

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann, CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 13. November 2012

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, den 13. November 2012

04

Energetische Sanierung

Passivhaussysteme – Effiziente Heiztechnik kombiniert mit Wärmerückgewinnung

Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden bietet ein riesiges Potenzial zur Energieeinsparung. Der Weg dahin ist für die Bewohner meist mühsam. Dass dies nicht so sein muss, beweist das Sanierungsprojekt Kroeven im niederländischen Rosendaal. Hier wurden 134 Einfamilienreihenhäuser auf Passivhaus-Standard renoviert, wobei die Bewohner ihre Häuser während der nur eine Woche dauernden Baumaßnahme nicht verlassen mussten. Eingesetzt wurde dabei das Passivhauskompaktsystem des Lüftungsspezialisten Brink Climate Systems.



Finanzkalender 2012

13. November

Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2012

12. – 14. November

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

05

Erneuerbarer Strom aus Biogas

Komplettangebot für die Biogas-Verwertung

Schon heute wird in Deutschland mehr Strom aus Biogas als durch Photovoltaik erzeugt. Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugen effizient, dezentral Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung. Sind sie mit Biogas betrieben und arbeiten deshalb klimaneutral in einem geschlossenen CO_2 -Kreislauf mit Erneuerbaren Energien. So werden Energieträger mit einer Gesamteffizienz bis zu 90 % ausgenutzt, was über ein Drittel der eingesetzten Primärenergie spart. Mit Systemen zur Biogas-Reinigung und -Aufbereitung für die Einspeisung von Biomethan in das Erdgas-Netz wird die gesamte Wertschöpfungskette der Biogas-Verwertung abgedeckt.



CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de